

Mentorenprogramm

Das zu diesem Zweck ins Leben gerufene Mentorenprogramm ist auf dem DGIM-Kongress 2015 in Mannheim erfolgreich an den Start gegangen. Nach einer pandemiebedingten Pause geht das Mentorenprogramm 2022 bereits in die 6. Runde.

Zwei renommierte Kollegen werden zwei junge Ärzte für zwei Jahre auf ihrem beruflichen Weg begleiten.

- In diesem Zeitraum sind vier Treffen und eine Hospitation beim Mentor vorgesehen.
- Zusätzlich steht den Mentees ein Platz in der Akademie für Führungskräfte in der Inneren Medizin zu.
- Die Mentees nehmen während ihrer Mentoringzeit kostenfrei an der Jahrestagung der DGI und dem KIT teil.

Aktueller Hinweis:

Das Mentorenprogramm ist wieder ausgeschrieben. Bewerbungen sind bis zum 30.06.2022 möglich. Alle Informationen dazu finden Sie hier: [Ausschreibung 2022](#)

Und das sind die Mentees 2019/2020:

In diesem Jahr konnten sich Dr. Julia Fischer aus Köln und Dr. Gregor Paul aus Stuttgart gegen zahlreiche Mitbewerber durchsetzen und dürfen sich jetzt auf 2 spannende Mentoringjahre und die Teilnahme an der Akademie für Führungskräfte in der Inneren Medizin freuen.

Mentees

Dr. med. Julia Fischer
Universitätsklinikum Köln
Klinik I für Innere Medizin



Dr. Gregor Paul
Klinikum Stuttgart
Klinik für Gastroenterologie,
Hepatologie, Infektiologie und
Pneumologie



Mentoren

Prof. Dr. Oliver Witzke
Universitätsklinikum Essen
Klinik für Infektiologie



PD Dr. Norma Jung
Universitätsklinikum Köln
Klinik I für Innere Medizin



Mentoren und Mentees der vergangenen Jahre:

2018/2019:

Prof. Dr. Hortense Slevogt (Jena) für Dr. Imke Wieters (Frankfurt) und
Prof. Dr. Oliver Cornely (Köln) für Melina Heinemann (Hamburg)

2017/2018:

PD Dr. Clara Lehmann (Köln) für Dr. André Fuchs (Düsseldorf) und
Prof. Dr. Oliver Witzke (Essen) für Dr. Florian Kurth (Berlin)

2016/2017:

Prof. Dr. Sebastian Lemmen (Aachen) für Christina Malainou (Gießen) und
Prof. Dr. Winfried Kern (Freiburg) für Dr. Thierry Rolling (Hamburg)

2015/2016:

Prof. Dr. Susanne Herold (Gießen) für PD Dr. Maria Vehreschild (Köln) und

Prof. Dr. Jan Rupp (Lübeck) für Dr. Isabella Inden (Essen)